



Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Thomas Demuth
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 27.09.2010

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	6/2010
Datum	Dienstag, dem 21. September 2010
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	23:00 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Mitglied

Herr Thomas Demuth
Herr Dietmar Beilner
Herr Klaus-Dieter Broschowsky
Frau Patricia Bürgstein
Frau Christine Empter
Frau Elke Förster-Helm
Herr Rainer Gustke
Herr Gunter Hartung
Herr Markus Held
Frau Stefanie Held
Herr Heinz Herold
Herr Harald Hormel
Herr Gerd-Jürgen Jesse
Herr Reiner Keim
Frau Gisela Klein
Herr Robert Knickel
Herr Johannes Kortenhoeven
Frau Katja Lauterbach
Herr Achim Lehwald
Frau Dana Pastor
Herr Francesco Piscitello
Herr Hans-Jürgen Poth
Herr Alexander Rabold
Herr Horst Roepenack
Herr Johann Sattmann
Herr Tobias Schadeberg
Herr Dr. Werner Skupin
Herr Thomas Stöppler
Herr Perry von Wittich
Herr Winfried Weiß
Herr Harald Wenzel

Magistratsmitglieder

Herr Günter Maibach

Herr Uwe Ringel
Frau Ingrid Cammerzell
Herr Edwin Jessl
Herr Manfred Lüer
Herr Josef Pastor
Herr Gerhard Rehbein
Herr Volker Schadeberg
Herr Jürgen Schäfer

Schriftführer

Herr Dr. Achim Wächtler

entschuldigt

Herr Achim Diethöfer
Herr Johannes Haas
Herr Joachim Rechholz
Frau Barbara Reichelt
Herr Michael Schreier
Herr Helmut Wietoska

Verwaltung

Herr Dieter Opalla
Herr Holger Entzel
Frau Christel Barth

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Niederschrift aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.08.2010
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Berichte aus den Ausschüssen
5	DS 192/2010	Antrag der CDU-Fraktion: Benennung einer Straße der Deutschen Einheit oder eines Platzes der Deutschen Einheit
6	DS 195/2010	Antrag der BBB-Fraktion: Vermeidung von Gefahren und Behinderungen auf der B 45
7	DS 196/2010	Antrag der BBB-Fraktion: Sicherstellung der Zuschüsse für den Hallenbadneubau
8	DS 197/2010	Antrag der BBB-Fraktion: Noch mögliche Investitionen in Bruchköbel
9	DS 198/2010	Antrag B 90 / Die Grünen: Aufnahme der Mitglieder des Ausländerbeirates in die Ehrenordnung der Stadt Bruchköbel
10	DS 187/2010	Erstellung einer Prioritätenliste für die Kreditfinanzierung gemäß Investitionsprogramm 2010
11	DS 117/2010	Aufstellungsbeschluss 1. Änderung des Bebauungsplans "Im Lohfeld"
12	DS 118/2010	Aufstellungsbeschluss 4. Änderung des Bebauungsplans "Gewerbegebiet Galgengarten"
13	DS 180/2010	Bebauungsplan „Bahnhof Bruchköbel“

TOP	DS-Nr.	Titel
14	DS 150/2010	Jahresabschluss 2008 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
15	DS 151/2010	Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2009 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
16	DS 193/2010	Verkauf eines Grundstückes "Im Lohfeld", Gemarkung Bruchköbel

Protokoll, öffentliche Sitzung

TOP 1		Einwendungen gegen die Niederschrift aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.08.2010
-------	--	--

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 31 Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Er fragt nach Einwendungen gegen die Tagesordnung.

Der Bürgermeister beantragt die Absetzung von Tagesordnungspunkt 8. Der Antrag der BBB Fraktion hätte sich durch die Vorlage der Verwaltung zur Priorisierungsliste, DS 187/2010, erledigt. Der Stadtverordnete Rabold spricht gegen den Absetzungsantrag, nur weil zufällig die Verwaltung einer Woche nach dem Antrag der BBB Fraktion eine eigene Vorlage erstellt habe, sei die ihre nicht per se obsolet. Gleichwohl zieht er den Antrag zurück.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 24.8.2010 haben sich keine Einwendungen erhoben, die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

TOP 2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
-------	--	---

Dem Stadtverordnetenvorsteher liegen keine an Anfragen vor. Er berichtet, dass eine Einladung des Volkshochs Bruchköbel für die Stadtverordneten ausliege.

TOP 3	DS	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
-------	----	--

Der Bürgermeister berichtet vom Magistratsbeschluss vom 21.07.2010 zur Übernahme von Haushalts-Ausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2009 in das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 2.267.143,34 €.

Bei einem Darlehen mit der Restschuld von 403.648,51 € wurde ein neuer Zinssatz von 2,41 % für die Restlaufzeit von 10 Jahren vereinbart, der vorherige Zinssatz war 5,15 %.

Der Magistrat hat am 15.09.2010 ein Darlehen mit der Restschuld von 770.172,78 € mit einem festen Zinssatz von 5,66 % umgeschuldet. Die Restlaufzeit bis zum 15.9.2030 wird mit einer Zinsbindung 3,175 % abgewickelt.

Der Entwurf des Haushalts 2011 werde voraussichtlich erst zur November-Sitzung vorgelegt. Zwischenzeitlich hätten sich neue Entwicklungen ergeben, die eine tiefgreifende Änderung des Entwurfs der Verwaltung notwendig machen. So entstehe nach einem Gespräch mit Verantwortlichen des Main-Kinzig-Kreises für die Stadt Bruchköbel ein erheblicher Mehrbedarf an Krippenplätzen für die U3-Betreuung. Der Bürgermeister spricht von rund 150 Plätzen Mehrbedarf. Das bedeute auch, dass an zwei Kindertagesstätten Anbauten vorzunehmen und voraussichtlich einer Kinderkrippe komplett neu zu errichten sei. Darüber hinaus müssten 12 Erzieherinnenstellen neu geschaffen und besetzt werden.

Weiter berichtet er, dass der Main-Kinzig-Kreis angekündigt habe, dass die Stadt Bruchköbel in allernächster Zeit mit der Zuweisung von vermutlich 22 Asylbewerbern zu rechnen habe.

Der Bürgermeister bekundet, dass sich aus den aktuell bundesweit positiven Konjunktur-Daten möglicherweise mittelfristig eine verbesserte Einnahmesituation für den städtischen Haushalt ergebe.

Schließlich berichtet er, dass der Main-Kinzig-Kreis mit gesondertem Schreiben zum Betriebsergebnis des Eigenbetriebs Wirtschaftliche Betriebe reagiert habe. Der Kreis habe unter dem Hinweis, dass der Wirtschaftsplan zwar keine Bestandteile einer aufsichtsbehördlichen Genehmigungsnotwendigkeit enthalten, die Stadt aufgefordert, auch beim Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe mit nachhaltigen Konsolidierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Reduzierung von Kosten und gleichzeitiger Verbesserung der Ertragslage zu beginnen.

Der Stadtverordnete Piscitello bekundet, dass er die junge Generation begrüße, aber auch Bedarf für ältere Menschen und Menschen mit Handicap sehe, zum Beispiel die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Rathaus.

Der Bürgermeister bekundet, die Situation sei in der Tat nicht befriedigend. Schon früher seien diesbezügliche Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung nicht umgesetzt worden. Möglicherweise könne dies bei einer energetischen Sanierung des Rathauses abgearbeitet werden.

TOP 4		Berichte aus den Ausschüssen
-------	--	------------------------------

Der Stadtverordnete Wenzel berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr vom 7.9.2010.

TOP 5	DS 192/2010	Antrag der CDU-Fraktion: Benennung einer Straße der Deutschen Einheit oder eines Platzes der Deutschen Einheit
-------	-------------	--

Der Stadtverordnete Sattmann spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete v.Wittich begrüßt den Antrag und stellt folgenden konkretisierenden Änderungsantrag:
"Der Freie Platz wird offiziell benannt in Platz der Deutschen Einheit."

Der Stadtverordnete Jesse begrüßt den Antrag ebenfalls und stellt folgenden konkretisierenden Änderungsantrag:
"Die FDP-Fraktion schlägt ergänzend zu dem oben angegebenen Antrag der CDU Fraktion vor, die Höhenstraße in Straße der Deutschen Einheit umzubenennen."

Der Stadtverordnete Rabold spricht im Sinne des Änderungsantrags der SPD Fraktion. Der Stadtverordnete Wenzel spricht gegen die Änderungsanträge, insbesondere gegen die Konkretisierung auf den Freien Platz. Die Bezeichnung Freier Platz sei historisch gewachsen und sollte nicht ohne Not und ohne Rücksprache mit dem Geschichtsverein geändert werden. Er regt an, in einer weiteren Diskussion zum Beispiel den zukünftigen Kreisverkehrsplatz vor dem Viadukt entsprechend zu benennen und auszustatten. Der Erste Stadtrat regt eine Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr an. An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Keim und v.Wittich. Der Stadtverordnete Wenzel beantragt eine Verweisung der Sache mit sämtlichen Änderungsanträgen in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 12 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen wird die Verweisung abgelehnt; zwei Stadtverordnete haben sich an Abstimmung nicht beteiligt.

Abstimmung zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion: bei 13 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen abgelehnt; zwei Stadtverordnete haben sich an Abstimmung nicht beteiligt.

Abstimmung zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion: bei 4 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt; ein Stadtverordneter hat sich an Abstimmung nicht beteiligt.

Abstimmung zum Ursprungsantrag: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt eine geeignete Straße oder einen geeigneten Platz als Straße der Deutschen Einheit respektive Platz der Deutschen Einheit zu benennen.

TOP 6	DS 195/2010	Antrag der BBB-Fraktion: Vermeidung von Gefahren und Behinderungen auf der B 45
-------	-------------	---

Der Stadtverordnete Rabold trägt den Antrag vor und spricht in diesem Sinne:

„Der Magistrat wird beauftragt, gegenüber dem ASV darauf hinzuwirken, dass die B 45 zumindest auf der Strecke zwischen den Anbindungen Hanau Nord (Bruchköbel-Kirle) und Rossdorf in beiden Fahrrichtungen für den landwirtschaftlichen Verkehr gesperrt wird (Zeichen 250 mit entsprechender Verkehrsartkennzeichnung). Den Bedürfnissen des landwirtschaftlichen Verkehrs genügende Anbindungen über Feldwege sollen gewährleistet werden.“

Der Bürgermeister verweist darauf, dass vor und 10 Jahren ein entsprechendes Ansinnen durch die zuständige Verkehrsbehörde des Main-Kinzig-Kreises an das Amt für Straßen- und Verkehrswesen gerichtet worden sei. Seinerzeit sei dies vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen abschlägig beschieden worden. Damals im Wesentlichen mit der Begründung, dass auch landwirtschaftliche Verkehre zum Beispiel aus dem Wetteraukreis ausschließlich über diese Anbindung zum Hanauer Hafen oder zum Hanauer Wochenmarkt gelangen könnten. Die alternativen Wirtschaftswege seien weder ausreichend breit noch seien Brückenbauwerke ausreichend hoch beziehungsweise breit. Er verweist außerdem darauf, dass seit dem Jahr 2006 auf der B 45 im diskutierten Bereich acht Unfälle passiert sein, davon nur zwei unter Beteiligung von landwirtschaftlichem Verkehr. Beide Unfälle seien überdies an der Anschlussstelle Rossdorf geschehen.

Der Stadtverordnete v.Wittich spricht gegen den Antrag. Bei der ablehnenden Haltung der BBB-Fraktion zur seinerzeit geplanten, angeblichen "Biogasfabrik" vor Rossdorf verstehe er nicht, wie nunmehr Unmengen landwirtschaftlichen Verkehrs ihren Weg durch Rossdorf und Bruchköbel nehmen müssten. Der Stadtverordnete Rabold wendet sich gegen diese Einschätzung, es sei ein erheblicher Unterschied zwischen den seinerzeitigen Anbindungsproblemen das landwirtschaftliche Lieferverkehrs an die Biogasfabrik einerseits und an der konkreten Belastung der B 45 im Bereich der Anschlussstelle zur A 66 andererseits. Im Übrigen sei die inhaltliche Bewertung Sache des Amtes für Straßen und Verkehrswesen und nicht der SPD Fraktion. Der Stadtverordnete Wenzel spricht gegen den Antrag.

Abstimmung: bei sechs Ja-Stimmen 24 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 7	DS 196/2010	Antrag der BBB-Fraktion: Sicherstellung der Zuschüsse für den Hallenbadneubau
-------	-------------	---

Der Stadtverordnete Rabold trägt den Antrag vor und spricht in diesem Sinne:

„Der Magistrat wird beauftragt, zu ermitteln, welche Fördermittel (allgemeine sowie für besondere Maßnahmen beispielsweise im Bereich der Energieeinsparung) für Planung und Bau des neuen Hallenbades zu erhalten sind. Die jeweils erforderlichen Voraussetzungen und Fristen sind darzustellen. Hierbei soll davon ausgegangen werden, dass die Planungen bis Mitte 2011 abgeschlossen und dann mit dem Neubau begonnen wird. Soweit möglich, sind Voranfragen bzw. Voranträge zu stellen. Das Ergebnis ist den Stadtverordneten bis zum 1.11.2010 schriftlich mitzuteilen.“

Der Bürgermeister bekundet, dass die Maßnahme vom Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe durchgeführt wird. Er berichtet Details zu den denkbaren Finanzierungstöpfen, die im Übrigen sämtlich schon abgefragt worden seien. Der Bürgermeister geht im Weiteren davon aus, dass -wie

anlässlich einiger Fraktionsanträge der BBB Fraktion in der Sitzung vom 22. Juni bereits diskutiert. Terminvorgaben an den Magistrat grundsätzlich unzulässig seien. Er trägt insoweit Details aus einem Schreiben des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vom 20.06.2010 vor. Der Stadtverordnete Rabold geht im Gegensatz zur Auffassung des Bürgermeisters und des Städte- und Gemeindebundes davon aus, dass selbstverständlich Termine und Fristen durch die Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat vorgeschrieben werden können. Er bittet um Überlassung des gerade vom Bürgermeister abgegebenen Detail-Berichts zu den Fördertöpfen in schriftlicher Form an die Fraktionen. Der Stadtverordnete v.Wittich kommt darauf zurück, dass die Finanzierung des Bades angeblich im vorhin erwähnten Schreiben des Main-Kinzig-Kreises zur wirtschaftlichen Situation des Eigenbetriebs Wirtschaftliche Betriebe als nicht denkbar angesehen wird. Er verweist insofern auf seine Lesart des Haushaltsgenehmigungsschreibens des Kreises, in dem ausgeführt sei, dass gerade vernünftige Investitionen durchaus denkbar seien.

Der Bürgermeister verweist nochmals auf den vorhin gegebenen Bericht zur Situation des Eigenbetriebs Wirtschaftliche Betriebe. Er geht davon aus, dass die grundsätzliche Problematik, auch und gerade was die Fördertöpfe angehe, in der grundsätzlich notwendigen und von den fördernden Stellen vorausgesetzten, vollumfänglichen Vorfinanzierung anzusehen sei. Er erhebt insoweit starke Bedenken gegen die finanzielle Machbarkeit des Neubaus des Hallenbades. Der Stadtverordnete Roepenack spricht gegen den Stadtverordneten v.Wittich, der Main-Kinzig-Kreis beschreibe detailliert, dass die Leistungsfähigkeit der Stadt Bruchköbel als gefährdet gelte und insbesondere die Folgekosten von Projekten zu bedenken seien. Der Erste Stadtrat bekundet im Zusammenhang dass die Verwaltung hier ganz einwandfrei, ständig und aktuell informiert sei. Die Informationen werden den Gremien auch kommuniziert. Konkretes hinsichtlich von Fördermöglichkeiten sei allerdings erst beim Vorliegen von Plänen, insbesondere Bauplan und Finanzierungsplan möglich. Der Stadtverordnete Rabold spricht im Sinne des Stadtverordneten v.Wittich. Das Schreiben des Main-Kinzig-Kreises beziehe sich ausdrücklich und ausschließlich auf laufende Betriebskosten und nicht auf neue Investitionen. Ohne ein funktionierendes Hallenbad sei auch der Status als Mittelzentrum für die Stadt Bruchköbel in Gefahr, wie dies vor einigen Jahren im Wettbewerb mit der Stadt Nidderau schon einmal gewesen sei.

Abstimmung: bei 12 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

TOP 8	DS 197/2010	Antrag der BBB-Fraktion: Noch mögliche Investitionen in Bruchköbel
-------	-------------	--

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunkts 9 verlassen die Stadtverordneten Kortenhoeven und Piscitello im Sinne des Paragraphen 25 HGO den Sitzungssaal. Damit sind 29 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

TOP 9	DS 198/2010	Antrag B 90 / Die Grünen: Aufnahme der Mitglieder des Ausländerbeirates in die Ehrenordnung der Stadt Bruchköbel
-------	-------------	--

Der Stadtverordnete Wenzel spricht im Sinne des Antrags und stellt klar, dass als Ehrungsform die Ehrenmedaille in Frage kommt. Der Stadtverordnete Jesse sieht keine Notwendigkeit für eine entsprechende Ehrung. Der Bürgermeister wiederum bekundet, der Ausländerbeirat sei ein wichtiges Gremium der Stadt Bruchköbel. Der Stadtverordnete Jesse bekundet, es gehe ihm um Einzelpersonen und nicht um den Ausländerbeirat insgesamt. Der Stadtverordnete Rabold spricht im Sinne des Bürgermeisters, der Ausländerbeirat leiste eine wichtige und gute Arbeit für die Stadt. In Betracht käme nach der aktuellen Ehrenordnung eine Ehrung nach den Zeitspannen von 8, 12 bzw. 16 Jahren mit einer Ehrenmedaille in Bronze, Silber bzw. Gold. Die entsprechende Ehrung für die Stadtverordnetenversammlung sei seit 2009 nicht mehr vorgenommen worden. Der Stadtverordnetenvorsteher bekundet, dass die Ehrungen wie üblich nach der Kommunalwahl stattfinden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel

Telefon: 06181/ 975-221
Telefax: 06181/ 975-203

E-Mail: awaechtler@bruchkoebel.de
Website: www.bruchkoebel.de

Seite 6 von 12

Die Mitglieder des Ausländerbeirats werden mit in die Ehrenordnung der Stadt Bruchköbel aufgenommen.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die Stadtverordneten Kortenhoeven und Piscitello in den Sitzungssaal zurück. Damit sind 31 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend. Er gibt beiden Herren das Abstimmungsergebnis bekannt.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet das Präsidium in das Trauzimmer.

Die Stadtverordnetenversammlung pausiert von 21:15 Uhr bis 21:46 Uhr.

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Verhandlungen erneut und stellt mit 31 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit erneut fest.

TOP 10	DS 187/2010	Erstellung einer Prioritätenliste für die Kreditfinanzierung gemäß Investitionsprogramm 2010
--------	-------------	--

Der Stadtverordnete Jesse beantragt die Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss. Der Bürgermeister spricht gegen eine Verweisung. Fast alle Positionen betreffen Pflichtaufgaben, die auch im Haushalt 2010 als solche erkennbar waren und sind. Diese Prioritätenliste sei ein entsprechender Reflex. Die in die Priorität 2 bzw. 3 übernommenen Investitionen betreffen Ausgaben für den Hallenbadneubau, namentlich den Abriss, die in 2010 sowieso nicht mehr anfallen. Die 900.000 € aus Kategorie 3 betreffen Mittel für den Neubau der kleinen Sporthalle in Bruchköbel Nord. Diese wird aufgrund des Konjunkturpaketes faktisch außerhalb der Haushaltsrechnung finanziert werden, insofern sei auch diese Kategorisierung völlig unproblematisch. Außerdem sei der Haupt- und Finanzausschuss terminlich auf den 26.10.2010 geplant, so dass die Gelder weitere vier Wochen nicht für Ausgaben zu Verfügung stünden.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 11 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Stadtverordnete Rabold sieht erheblichem Klärungsbedarf für Fragen der BBB-Fraktion. Interessant seien vor allen Dingen, welche Investitionen wann bzw. gar nicht durchgeführt werden. Die Unterlagen seien zwar vorangekündigt gewesen, jedoch erst am vergangenen Donnerstag zugesendet worden. Ein Durchpeitschen dieser Vorlage sei unseriös. Der Bürgermeister erläutert weitere Details.

Der Stadtverordnete v.Wittich spricht im Sinne der Vorlage und lobt den Bürgermeister für die Erläuterung der Vorlage in seiner Fraktion am vergangenen Donnerstag. Der Stadtverordnete Jesse kritisiert, dass die FDP-Fraktion keine entsprechende Informationsmöglichkeit gehabt habe. Der Bürgermeister bekundet, dass das Verfahren im Magistrat abgesprochen gewesen sei. Nur Herr Lüer habe seitens der SPD um eine Information für seine Fraktion gebeten.

Der Stadtverordnete Roepenack fragt insbesondere nach den angesetzten 100.000 € für das Alte Rathaus. Seiner Erinnerung nach sei Beschluss gefasst worden, dort nicht tätig zu werden. Der Erste Stadtrat bekundet, dass dort nur die nötigsten Arbeiten zum Umzug der Ausstellung in das Spielhaus und zur weiteren Nutzung des Alten Rathauses durchgeführt werden müssten. Es handle sich insbesondere um die Beseitigung von Frostschäden, die Verbesserung der elektrischen Anlage und des Brandschutzes, damit das Alte Rathaus auch für mehrere Nutzer gleichzeitig und nicht nur als einzelne Gaststätte verwendbar wird.

An der weiteren Aussprache beteiligt sich der Stadtverordnete Rabold. Der Erste Stadtrat erläutert weitere Details der Prioritätenliste. An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Keim und Rabold.

Abstimmung: bei 20 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen beschlossen.

Der Stadtverordnete Hormel verlässt die Sitzung um 22:00 Uhr endgültig. Damit sind 30 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

Beschluss:

Die von der Verwaltung favorisierte Reihenfolge der Maßnahmen laut Investitionsliste 2010 wird akzeptiert. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2010 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird den Betrag in Höhe von 1.343.000 € nicht überschreiten.

TOP 11	DS 117/2010	Aufstellungsbeschluss 1. Änderung des Bebauungsplans "Im Lohfeld"
TOP 12	DS 118/2010	Aufstellungsbeschluss 4. Änderung des Bebauungsplans "Gewerbegebiet Galgengarten"

Die Tagesordnungspunkt 11 und 12 werden im allgemeinen Einvernehmen gemeinsam verhandelt.

Der Erste Stadtrat spricht im Sinne der Vorlage und erläutert Details. Der Stadtverordnete v.Wittich spricht im Sinne der allgemein formulierten und durch die Stadtverordnetenversammlung akzeptierten Kernstadt-Belebung und des Stadtmarketings im Sinne der Innenstadt. Er kritisiert, dass der Masterplan für die Innenstadtbelebung erst innerhalb der Verwaltung korrigiert werden müsse, ohne dass die Stadtverordneten davon und insbesondere vom Inhalt hätten Kenntnis nehmen können. Auch der Bürgermeister habe früher aggressiv im Rahmen des HGV für die Innenstadt geworben. Das scheint nunmehr nicht mehr der Fall zu sein. Der Stadtverordnete Rabold bekundet, dass der Investor immerhin die Baukosten für die dann öffentliche Straße tragen soll. Die Frage sei allenfalls, warum die Stadt überhaupt Eigentümerin der Straße und damit auch für die Bauunterhaltung, sowie die Verkehrssicherungspflicht verantwortlich sein wolle. Der Stadtverordnete Wenzel bekundet, dass es in den vorliegenden Änderungen zu den Bebauungsplänen nicht um den Einzelhandel im engeren Sinn gehe, sondern um eine Zubringerstraße nach dort. Der Einzelhandel sei zumindest in dem Altbereich Galgengarten immer schon Teil des Bebauungsplans gewesen. Der Erste Stadtrat spricht im Sinne einer Klarstellung der städtischen Position im Spannungsfeld des Leitbildes und der vorliegenden Drucksachen. Insbesondere verweist er auf die aktuellen Entwicklungen bei der Stadt Hanau, was den Kinzig-Bogen angehe. Die Stadt Hanau lasse hier im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen nichts anbrennen. Es müsse bedacht werden, dass die Stadt Hanau die konkrete Konkurrenzsituation Hanauer Norden und Bruchköbeler Süd-Westen begriffen habe. Er stellt darüber hinaus klar, dass im Restbereich des Lohfelds kein weiterer Einzelhandel stattfinden werde. Der Stadtverordnete Roepenack spricht im Sinne des Stadtverordneten Wenzel und des Ersten Stadtrats. An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Roepenack, Keim, Rabold sowie der Stadtverordnete v.Wittich.

Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 11: bei 17 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 12: bei 17 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen.

Beschlüsse:

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Im Lohfeld“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 5 HGO die 1. Änderung des Bebauungsplans „Im Lohfeld“. Gemarkung Bruchköbel, Flur 14, Flurstück 14/4, 15/4, 16/4, 17/1, 18/2, 18/3, 18/4, 19/1 (alle teilweise), 20/1, 21/2 und 118/2.

Der anliegende Lageplan mit den festgelegten Abgrenzungen ist Bestandteil dieses Aufstellungsbeschlusses.

Der Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Im Lohfeld“ ist ortsüblich im Hanauer Anzeiger bekannt zu machen.

Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Galgengarten“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 5 HGO die 4. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Galgengarten“. Gemarkung Bruchköbel, Flur 14, Flurstück 117/1, 118/1 und 120/1 (teilweise).

Der anliegende Lageplan mit den festgelegten Abgrenzungen ist Bestandteil dieses Aufstellungsbeschlusses.

Der Beschluss zur Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Galgengarten“ ist ortsüblich im Hanauer Anzeiger bekannt zu machen.

Der Stadtverordnete Gustke verlässt die Sitzung um 22:30 Uhr endgültig, damit sind 29 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

TOP 13	DS 180/2010	Bebauungsplan „Bahnhof Bruchköbel“
--------	-------------	------------------------------------

Der Stadtverordnete v.Wittich kritisiert die Vorlage. Insbesondere, dass das vorgelegte Verkehrsgutachten bereits von Ende 2009 datiere und keine weiteren Erläuterungen vorliegen. Das Projekt sei im Übrigen schlecht dimensioniert, man müsse auch zur Kenntnis nehmen, dass ständig andere Angaben über zu erwartende Fördergelder oder Anliegerbeteiligungen gemacht würden. Der Stadtverordnete Rabold teilt einige Bedenken des Stadtverordneten v.Wittich begründet die Abstimmungsentscheidungen der BBB-Fraktion.

Vor Abstimmung der einzelnen Punkte der Abwägung teilt der Stadtverordnetenvorsteher insgesamt mit, dass diese durch den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr zwar jeweils mit unterschiedlichen Abstimmungsergebnissen, aber sämtlich zur Annahme empfohlen worden seien.

Abstimmung der Offenlage.

Eisenbahn Bundesamt

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

E.ON Mitte

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 4: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Abt. I Verkehrsbehörde im Hause

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Main-Kinzig-Kreis

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 4: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 5: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 6: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 7: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 8: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 9: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Main-Kinzig-Netzdienste GmbH

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Planungsverband Frankfurt

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Regierungspräsidium Darmstadt

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 4: bei 20 Ja Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen

Interessengemeinschaft BGGV

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 4: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 5: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 6: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen

Eheleute Goeschel

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 4: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 5: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 6: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 7: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 8: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 9: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen

Michaela Bauer, Gaststätte „Gleis 3“

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 4: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 5: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 6: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 7: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 8: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 9: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen

Christine Mechthild Hagedorn

Abstimmung zu Ziffer 0: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 1: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen

Abstimmung zu Ziffer 2: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 3: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 4: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 5: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 6: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 7: bei 20 Ja Stimmen und 9 Enthaltungen beschlossen

DB Service Immobilien GmbH

Abstimmung zu Ziffer 1: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 2: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 3: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 4: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 5: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 6: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 7: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 8: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 9: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 10: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 11: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen
Abstimmung zu Ziffer 12: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen

Im Anschluss lässt der Stadtverordnetenvorsteher über Punkt 2 abstimmen.
Abstimmung zu Punkt 2: bei 24 Ja Stimmen und 5 Nein-Stimmen beschlossen

Beschluss:

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. M. § 13a BauGB eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahme der Stadt Bruchköbel beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind in der gemäß (1) geänderten Fassung nach § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Die beteiligten Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten Auslegung zu benachrichtigen.

TOP 14	DS 150/2010	Jahresabschluss 2008 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
--------	-------------	---

Der Stadtverordnete Rabold dankt der Leitung des Eigenbetriebs Wirtschaftliche Betriebe für ihre Leistung. Er spricht im weiteren Zusammenhang nochmals im Sinne des Neubaus eines Hallenbades.

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2008 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel wird mit einem Verlust von 300.181,05 € festgestellt und angenommen.
2. Der festgestellte Verlust in Höhe von 300.181,05 € wird durch die bereits zugewiesenen Haushaltsmittel nicht vollständig ausgeglichen.
3. Der Unterschiedsbetrag zum negativen Jahresergebnis 2008 beträgt 58.686,05 € und stellt ein Fehlbetrag dar, der von der Stadt Bruchköbel ausgeglichen werden muss.

TOP 15	DS 151/2010	Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2009 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
--------	-------------	---

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Mit der Prüfung des Jahresabschluss 2009 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel wird das Büro WRM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Maintal beauftragt.

TOP 16	DS 193/2010	Verkauf eines Grundstückes "Im Lohfeld", Gemarkung Bruchköbel
--------	-------------	---

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Dem Verkauf des im Baugebiet „Im Lohfeld“ in der Gemarkung Bruchköbel liegenden Grundstückes Flur 14, Flurstück 175, 1.895 qm an Frau Gudrun Schnitzer, wohnhaft Kelttenstraße 11, 63486 Bruchköbel, wird zugestimmt.

Der Verkaufspreis für erschlossenes Bauland, zuzüglich der Hausanschlusskosten, beträgt 110,-- €/qm.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 22:55 Uhr.

(Thomas Demuth)
Stadtverordnetenvorsteher



(Dr. Achim Wächtler)
Schriftführer